

**UNIVERSITÄT LEIPZIG**

Erziehungswissenschaftliche Fakultät

**Studienordnung  
für die  
sonderpädagogischen Fachrichtungen im Lehramt an Förderschulen**

**Vom 27. Januar 2003**

---

**Inhalt:**

- § 1 Geltungsbereich und Grundlagen
- § 2 Fachbezogene Studienziele
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Studienbeginn
- § 5 Vermittlungsformen
- § 6 Inhalte und Aufbau des sonderpädagogischen Studiums
- § 7 Studiennachweise
- § 8 Zwischenprüfung
- § 9 Erste Staatsprüfung
- § 10 Studienfachberatung
- § 11 Erweiterungsprüfung in einer sonderpädagogischen Fachrichtung
- § 12 In-Kraft-Treten

Anlage 1: Studienablaufplan für das fachrichtungsübergreifende Grundstudium

Anlage 2: Studienablaufpläne für das fachrichtungsspezifische Hauptstudium

- 2.1. Übergreifende Festlegungen für alle Fachrichtungen
- 2.2. Studienablaufplan für das Hauptstudium in der Fachrichtung Geistigbehindertenpädagogik
- 2.3. Studienablaufplan für das Hauptstudium in der Fachrichtung Körperbehindertenpädagogik
- 2.4. Studienablaufplan für das Hauptstudium in der Fachrichtung Lernbehindertenpädagogik
- 2.5. Studienablaufplan für das Hauptstudium in der Fachrichtung Sprachbehindertenpädagogik
- 2.6. Studienablaufplan für das Hauptstudium in der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik

Anlage 3: Studienablaufplan für das Studium zum Ablegen einer

## Erweiterungsprüfung in einer sonderpädagogischen Fachrichtung

### **§ 1**

#### **Geltungsbereich und Grundlagen**

Diese Studienordnung regelt auf der Grundlage des Sächsischen Hochschulgesetzes (SächsHG) vom 11. Juni 1999, der Lehramtsprüfungsordnung I (LAPO I) vom 13. März 2000, geändert durch Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Kultus zur Änderung der Lehramtsprüfungsordnung I vom 16. November 2001 und der Zwischenprüfungsordnung der Universität Leipzig für Lehramtsstudiengänge vom 30. April 2001, Erster Teil: Allgemeine Vorschriften und Zweiter Teil: Erziehungswissenschaftliche Studien und unter Berücksichtigung der fachlichen und hochschuldidaktischen Entwicklung und der Anforderungen der beruflichen Praxis sowohl das grundständige Studium zur Förderschullehrerin bzw. zum Förderschullehrer an Schulen im Freistaat Sachsen als auch das Studium zum Erwerb einer Erweiterungsprüfung (vgl. § 11).

Diese Studienordnung ist stets in Verbindung mit den Allgemeinen Vorschriften zu den Studienordnungen für die Lehramtsstudiengänge an der Universität Leipzig vom 30. April 2001 zu sehen.

Die Studienordnung gilt in Verbindung mit den Studienordnungen der Universität Leipzig der mit den sonderpädagogischen Fachrichtungen kombinierbaren Fächer sowie mit der Studienordnung für die erziehungswissenschaftlichen Studien.

Die Studienablaufpläne der sonderpädagogischen Fachrichtungen wurden nach den Grundsätzen dieser Studienordnung erstellt.

### **§ 2**

#### **Fachbezogene Studienziele**

Lehre und Studium bereiten in enger Verbindung von Theorie und Praxis die Studierenden auf ihr künftiges berufliches Tätigkeitsfeld vor und befähigen sie zu wissenschaftlicher Reflexion ihres Handelns. Dabei sollen die Studierenden grundlegende Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden zur Prävention, Förderung, Integration und Rehabilitation von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf erwerben.

### **§ 3**

#### **Zugangsvoraussetzungen**

Die Zugangsvoraussetzungen sind in § 13 SächsHG geregelt. Zusätzlich ist gemäß § 114 der LAPO I vor Aufnahme des Studiums ein Sozialpraktikum in einer Einrichtung für Behinderte oder in einer allgemeinen Einrichtung des Sozialbereichs oder in einer Förderschule im Umfang von vier Wochen abzuleisten.

## **§ 4**

### **Studienbeginn und Regelstudienzeit**

Das Studium kann nur zum Wintersemester aufgenommen werden. Die Regelstudienzeit beträgt neun Semester.

## **§ 5**

### **Vermittlungsformen**

Das sonderpädagogische Studium umfasst obligatorische (O) und wahlobligatorische (W) sowie im Hauptstudium fakultative (F) Lehrveranstaltungen.

Lehrveranstaltungsarten sind:

- Vorlesungen (V), die wissenschaftliches Grund- und Spezialwissen einschließlich zugehörender methodischer Kenntnisse vermitteln. Sie sollen den Studierenden den Überblick erleichtern, in den gegenwärtigen Literaturstand einführen, dabei auf kontroverse Theorien verweisen und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Studierende möglichst selbständig eigene Studien durchführen können.
- Grundvorlesungen (GV) sind obligatorische Vorlesungen im Grundstudium. Sie sollen den Studierenden den Überblick erleichtern, in den gegenwärtigen Literaturstand einführen, dabei auf kontroverse Theorien verweisen und die Voraussetzungen dafür schaffen, dass Studierende möglichst selbständig eigene Studien durchführen können.
- Proseminare (ProS) sind Veranstaltungen des Grundstudiums. Sie dienen neben der fachlichen Grundlegung der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten und erfordern die Übernahme von Teilaufgaben durch die Studierenden.
- Seminare (S) sind Lehrveranstaltungen, in denen Studierende selbsttätig und selbständig an Literaturbehandlung und Forschungsfragen, durch Analyse und Kritik in Form von Referaten und Diskussionen mitarbeiten. Ein Ziel des

Seminars ist der Erwerb förderpädagogischer Handlungskompetenz. Sie können obligatorisch (SO) oder wahlobligatorisch (SW) sein.

- Kolloquia (Ko) sind in der Regel fakultativ und dienen der Vertiefung auf einem speziellen Wissensgebiet, insbesondere der Prüfungsvorbereitung.
- Exkursionen (E) dienen der Erkundung sonderpädagogischer Praxisfelder und berufspraktischer Handlungsmöglichkeiten. Sie stehen in Verbindung zu einer Lehrveranstaltung.
- Schulpraktische Studien (SPS) verfolgen u.a. das Ziel, sonderpädagogische und fachdidaktische Methoden zur Analyse und Gestaltung der Praxis kennen und anwenden zu lernen.
- Übungen (Ü) vermitteln Fertigkeiten in praxisbezogenen Studienteilen.
- Tutorien (T) sollten als Veranstaltungen zu Einführungen und zur Prüfungsvorbereitung angeboten werden.

## **§ 6**

### **Inhalte und Aufbau des sonderpädagogischen Studiums**

- (1) Das Studium umfasst wahlweise zwei der nachfolgenden sonderpädagogischen Fachrichtungen:

- c Geistigbehindertenpädagogik
- c Körperbehindertenpädagogik
- c Lernbehindertenpädagogik
- c Sprachbehindertenpädagogik
- c Verhaltensgestörtenpädagogik

- (2) Das Studium der beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen gliedert sich in ein gemeinsames fachrichtungsübergreifendes Grundstudium und in ein fachrichtungsspezifisches Hauptstudium in zwei sonderpädagogischen Fachrichtungen.

- (3) Das Grundstudium umfasst 24 SWS und wird in der Regel am Ende des dritten Studiensemesters mit der akademischen Zwischenprüfung abgeschlossen. Das Hauptstudium umfasst 66 SWS mit einem studierten Fach der Mittelschule bzw. 68 SWS in Verbindung mit dem studierten Fach Grundschuldidaktik, in jeder der beiden Fachrichtungen 33 SWS (Mittelschule) bzw. 34 SWS (Grundschuldidaktik).

- (4) Das fachrichtungsübergreifende Grundstudium beinhaltet folgende Studiengebiete:

- |  |          |
|--|----------|
| <b>1. Grundlegende Aspekte der allgemeinen Sonderpädagogik</b>   | <b>6</b> |
| <b>SWS</b>   |          |
| (Grundfragen der allgemeinen Sonderpädagogik, einschließlich der Geschichte, der Organisationsformen und der medizinischen Grundlagen von Behinderungen) |          |
| <b>2. Einführung in drei sonderpädagogische Fachrichtungen</b>   | <b>6</b> |
| <b>SWS</b>   |          |
| (davon zwei in den nach § 6 (Absatz1) gewählten Fachrichtungen)  |          |
| <b>3. Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik, Beratung</b>  |          |
| <b>12 SWS</b>  |          |
| <b>und Förderung</b>   |          |

Zu den Lehrveranstaltungen im Bereich “Grundlegende Aspekte der Sonderpädagogik” und “Einführung in drei sonderpädagogische Fachrichtungen” sollten Tutorien angeboten werden.

- (5) Das Hauptstudium jeder sonderpädagogischen Fachrichtung umfasst 33 bzw. 34 SWS<sup>1</sup>. Fachrichtungsspezifisch werden jeweils folgende Studienggebiete behandelt:

**A. Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen der Fachrichtung**

**4 SWS**

(Theorienkonzepte, Forschungsmethoden, historische, komparative, anthropologisch-ethische und organisatorische Grundfragen)

**B. Bedingungen und Besonderheiten der Person-Umwelt-Interaktion** **4 SWS**

(Medizinische, psychologische, soziologische, geschlechtsspezifische und pädagogische Aspekte der Behinderungsart bzw. des sonderpädagogischen Förderschwerpunktes der jeweiligen Zielgruppe)

**C. Diagnostik und Beratung** **4 SWS**

**D. Didaktische und methodische Grundlagen von Unterricht und Erziehung** **8 SWS**

(Übergreifende Grundfragen der Didaktik und Methodik der Fachrichtung sowie Didaktik und Methodik des gemeinsamen Unterrichts und der Unterrichtsfächer bzw. Lernbereiche)

**E. Grundlagen und Maßnahmen der Förderung und Therapie** **4 SWS**

(Ausgewählte Förder- und Therapiekonzepte bezogen auf die jeweiligen Förderschwerpunkte einschließlich fächerübergreifender Kooperation)

**F. Prävention, Frühförderung, Integration und Rehabilitation** **4 - 6 SWS<sup>2</sup>**

(Arbeitsfelder der Förderpädagogik)

---

<sup>1</sup> Um eine gleichmäßige Verteilung auf beide sonderpädagogische Fächer zu erreichen, wird im Falle des Studiums eines Faches der Mittelschule eine Lehrveranstaltung aus den Studienggebieten F oder G für beide Fachrichtung angerechnet.

<sup>2</sup> Bei einem Studium eines studierten Faches der Mittelschule gilt Fußnote 1.

**G. Sonderprobleme und spezielle Maßnahmen 4 - 6 SWS<sup>2</sup>**  
(u.a. Kenntnisse anderer Fachrichtungen und Mehrfachbehinderungen)

Zur Prüfungsvorbereitung sollten ebenfalls Tutorien angeboten werden.

(6) Studienablaufplan

Die Studienablaufpläne der sonderpädagogischen Fachrichtungen beschreiben die speziellen Inhalte der unter (4) und (5) genannten Studiengebiete und die Gliederung in obligatorische, wahlobligatorische und fakultative Lehrveranstaltungen. Sie enthalten eine Empfehlung zum Studienverlauf.

(7) Studierende absolvieren gem. § 114 der LAPO I in den zwei gewählten sonderpädagogischen Fachrichtungen je ein studienbegleitendes Praktikum im Umfang von 1 SWS und je ein Blockpraktikum im Umfang von vier Wochen. Die sonderpädagogischen Praktika werden an Förderschulen und Einrichtungen der entsprechenden Behinderungsart bzw. des entsprechenden Förderschwerpunktes oder in Integrationsklassen durchgeführt. Blockpraktika können auch außerhalb des Freistaates Sachsen absolviert werden. Das Nähere regelt die "Praktikumsordnung für das Studium der sonderpädagogischen Fachrichtungen".

(8) Studierende nehmen im Hauptstudium in beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen an je einer Exkursion teil, die in der Regel in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung durchgeführt wird. Die erfolgreiche Teilnahme an einer Exkursion kann nur bestätigt werden (Exkursionsschein), wenn sie nachbereitet wird.

**§ 7**  
**Studiennachweise**

- (1) Der Nachweis eines ordnungsgemäßen Studiums erfolgt durch Teilnahme- und Leistungsnachweise.
- (2) Teilnahmenachweise sind Bescheinigungen über die regelmäßige und aktive Teilnahme der Studierenden an den betreffenden Lehrveranstaltungen.
- (3) Leistungsnachweise sind Bescheinigungen über eine in der betreffenden Lehrveranstaltung erbrachte Leistung (benotet). Eine regelmäßige

Teilnahme an der Lehrveranstaltung vorausgesetzt, kann ein Leistungsnachweis erworben werden durch

- ein Referat (mit schriftlicher Vorlage) und/oder ggf.
- eine schriftliche Hausarbeit oder
- eine Klausur oder
- ein Kolloquium.

## **§ 8** **Zwischenprüfung**

### **(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen**

Voraussetzungen für die Zwischenprüfung sind:

1. Der Nachweis über ein erbrachtes Sozialpraktikum gemäß LAPO I § 114 Nr. 1  
und
2. Der Nachweis über die erfolgreiche Teilnahme an Lehrveranstaltungen im nachfolgenden Umfang:
  - 6 SWS "Grundlegende Aspekte der allgemeinen Sonderpädagogik"
  - 6 SWS "Einführung in drei sonderpädagogische Fachrichtungen" und
  - 12 SWS "Grundlagen der sonderpädagogischen Beratung, Diagnostik und Förderung"

### **(2) Prüfungen**

Die Zwischenprüfung wird studienbegleitend abgelegt.

Im Sinne von Leistungen der Zwischenprüfung sind folgende Leistungsnachweise vorzulegen:

- ein benoteter Leistungsnachweis zu einer Lehrveranstaltung aus dem Bereich "Grundlegende Aspekte der allgemeinen Sonderpädagogik"  
und
- zwei benotete Leistungsnachweise aus Lehrveranstaltungen des Studienggebietes "Einführung in drei sonderpädagogische Fachrichtungen", wobei die Leistungsnachweise innerhalb der beiden von den Studierenden



belegten Studienrichtungen abgelegt werden müssen

Näheres regelt die Zwischenprüfungsordnung.

## **§ 9**

### **Erste Staatsprüfung**

#### **(1) Fachliche Zulassungsvoraussetzungen**

Die fachlichen Zulassungsvoraussetzungen (vier Leistungsnachweise je sonderpädagogische Fachrichtung aus Seminaren des Hauptstudiums), die inhaltlichen Prüfungsanforderungen und die Teile der Ersten Staatsprüfung regelt § 113 der LAPO I.

In jeder sonderpädagogischen Fachrichtung sind folgende Leistungsnachweise zu erbringen:

- ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet der Pädagogik  
(Studiengebiet A oder B)
- ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet Diagnostik und Beratung  
(Studiengebiet C)
- ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet Didaktik und Therapie  
(Studiengebiet D oder E)  
und
- ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet der Maßnahmen der jeweiligen Fachrichtung  
(Studiengebiet F oder G)

#### **(2) Prüfungen**

1. In einer der beiden sonderpädagogischen Fachrichtungen ist die wissenschaftliche Arbeit anzufertigen.
2. Die Prüfung besteht in jeder sonderpädagogischen Fachrichtung aus
  - einer Klausur (drei Stunden) und

- 9/14 -

- einer mündlichen Prüfung (45 Minuten).

## **§ 10**

### **Studienfachberatung**

Die Studienfachberatung informiert und berät über die fachspezifischen Inhalte und Anforderungen. Studierende, die die Zwischenprüfung nicht bis zum Beginn des fünften Semesters abgelegt haben, müssen an einer Studienfachberatung teilnehmen.

## **§ 11**

### **Erweiterungsprüfung in einer sonderpädagogischen Fachrichtung**

Gemäß § 25 der LAPO I können nach bestandener Erster Staatsprüfung<sup>1</sup> für das Lehramt an Grundschulen, das Lehramt an Mittelschulen oder das Lehramt an Förderschulen Erweiterungsprüfungen zu dem entsprechenden Lehramt (LAPO I §§ 28, 33, 111) in den sonderpädagogischen Fachrichtungen abgelegt werden.

Die Regelstudienzeit für die Erweiterungsprüfung in einer sonderpädagogischen Fachrichtung beträgt vier Semester.

Das Studium zum Ablegen einer Erweiterungsprüfung umfasst in Anlehnung an das grundständige Studium im Lehramt an Förderschulen 12 SWS analog des Grundstudium des sonderpädagogischen Studiums, die durch einen entsprechenden Studienablaufplan geregelt werden (Anlage 3 zu dieser Ordnung) und 34 SWS des Hauptstudiums entsprechenden den Ablaufplänen der jeweiligen sonderpädagogischen Fachrichtungen (Anlagen 2.1 – 2.6 zu dieser Ordnung). Den Prüfungsmodus regelt § 25 der LAPO I.

## **§ 12**

### **In-Kraft-Treten**

---

<sup>1</sup> oder einer vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus als gleichwertig anerkannten Prüfung

(1) Diese Studienordnung wurde vom Akademischen Senat der Universität am 11. Dezember 2001 beschlossen.

(2) Die Anzeige der Studienordnung wurde vom Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft und Kunst mit Schreiben vom 24. Mai 2002 (Az.: 3.7831-13-0361/23-13) bestätigt.

Sie tritt rückwirkend zum 1. Oktober 2000 in Kraft und wird in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Leipzig veröffentlicht.

Leipzig, den 27. Januar 2003

Professor Dr. Volker Bigl  
Rektor

**Anlagen**

**zur**

**Studienordnung für die sonderpädagogischen Fachrichtungen  
im Lehramt an Förderschulen**

**Anlage 1: Studienablaufplan für das fachrichtungsübergreifende  
Grundstudium**

**Anlage 2: Studienablaufpläne für das fachrichtungsspezifische  
Hauptstudium**

**2.1** Übergreifende Festlegungen für alle Fachrichtungen

**2.2** Studienablaufplan für das Hauptstudium in der  
Fachrichtung  
**Geistigbehindertenpädagogik**

**2.3** Studienablaufplan für das Hauptstudium in der  
Fachrichtung  
**Körperbehindertenpädagogik**

**2.4** Studienablaufplan für das Hauptstudium in der  
Fachrichtung  
**Lernbehindertenpädagogik**

**2.5** Studienablaufplan für das Hauptstudium in der  
Fachrichtung  
**Sprachbehindertenpädagogik**

**2.6** Studienablaufplan für das Hauptstudium in der  
Fachrichtung  
**Verhaltensgestörtenpädagogik**

**Anlage 3: Studienablaufplan für das Studium zum Ablegen einer  
Erweiterungsprüfung in einer sonderpädagogischen  
Fachrichtung**

---

<sup>2</sup> Bei einem Studium eines studierten Faches der Mittelschule gilt Fußnote 1  
<sup>1</sup> oder einer vom Sächsischen Staatsministerium für Kultus als gleichwertig  
anerkannten Prüfung

Anlage 1: FACHRICHTUNGSÜBERGREIFENDES GRUNDSTUDIUM  
**Sonderpädagogische Fachrichtungen/Lehramt an  
Förderschulen**

<b>I. Grundlegende Aspekte der allgemeinen Sonderpädagogik<sup>1</sup></b>		
GV <sub>1</sub> (VO; 1. Semester) Allgemeine Sonderpädagogik	VW (1. Semester) Psychologische Grundlagen oder VW (2. Semester) Medizinische Grundlagen	GV <sub>2</sub> (VO; 2. Semester) Soziologie der Behinderung
<b>II. Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen</b>		
ProSO (2. oder 3. Semester) Sonderpädagogische Fachrichtung I <sup>2</sup>	ProSO (2. oder 3. Semester) Sonderpädagogische Fachrichtung II <sup>2</sup>	ProSW (1. oder 2. Semester) eine weitere sonderpädagogische Fachrichtung <sup>3</sup>
<b>III. Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik, Beratung und Förderung</b>		

<sup>1</sup> Ein Leistungsnachweise aus dem Studiengebiet I

<sup>2</sup> Abzuschließen mit einem Leistungsnachweis

<sup>3</sup> Der Student besucht eine Einführung in eine im Hauptstudium von ihm nicht studierte Fachrichtung aus den Bereichen Sehbehinderten-, Geistigbehinderten-, Hörbehinderten-, Körperbehinderten-, Krankenhaus-, Lernbehinderten-, Sprachbehinderten- und Verhaltensgestörtenpädagogik

GV <sub>3</sub> (VO; 1. Semester) Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik	SO (2. Semester) Grundlagen der sonder- Pädagogischen Beratung 1	ProS (1. oder 2. Semester) Grundlagen der sonderpädagogischen Förderung 1
SO (2. oder 3. Semester) Grundlagen der sonder-pädagogischen Diagnostik	SO (3. Semester) Grundlagen der sonder- pädagogischen Beratung 2	SO (2. oder 3. Semester) Grundlagen der sonderpädagogischen Förderung 2

Anlage 2.1: FACHRICHTUNGSSPEZIFISCHES HAUPTSTUDIUM  
**Sonderpädagogische Fachrichtungen/Lehramt an  
Förderschulen**  
Übergreifende Festlegungen für alle Fachrichtungen

**I. Exkursion**

Während des Hauptstudiums (4. – 8. Semester) nehmen die Studierenden in jeder sonderpädagogischen Fachrichtung einmal an einer Exkursion teil (die Exkursion steht in Verbindung mit einer Lehrveranstaltung). Die erfolgreiche Teilnahme wird durch eine Nachbereitung bestätigt.

**II. Praktika**

Die Studierenden nehmen in jeder sonderpädagogischen Fachrichtung an einem **studienbegleitenden Praktikum** im Umfang von 1 SWS teil, das in Verbindung mit den Lehrveranstaltungen im Teilstudienggebiet D4 vorbereitet, durchgeführt und ausgewertet wird.

Die Studierenden absolvieren in jeder sonderpädagogischen Fachrichtung ein **Blockpraktikum** im Umfang von vier Wochen an einer Förderschule oder Einrichtung der jeweiligen sonderpädagogischen Richtung oder in Integrationsmaßnahmen, in denen auch Schüler mit der jeweiligen Behinderung lernen.

Lehrveranstaltungen des Studienggebietes B (medizinische, psychologische u.a. Aspekte) können auch an anderen Fakultäten besucht werden.

Anlage 2.2:      **HAUPTSTUDIUM Geistigbehindertenpädagogik**  
**Lehramt an Förderschulen**

<b>A. Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen der Geistigbehindertenpädagogik<sup>1</sup></b> <b>( 4 SWS )</b>	
<b>A1 (4. Semester)</b> VW Erscheinungsformen und Ursachen geistiger Behinderung <u>oder</u> Geschichte und Gegenwart der Theorie und der Praxis der Geistigbehindertenpädagogik	<b>A2 (5. Semester)</b> SW Forschungsmethoden der Geistigbehindertenpädagogik <u>oder</u> Anthropologische und ethische Fragen der Geistigbehindertenpädagogik
<b>B. Bedingungen und Besonderheiten der Person-Umwelt-Interaktion bei geistiger Behinderung<sup>1</sup></b> <b>( 4 SWS )</b>	
<b>B1 (5. Semester)</b> V/SW Medizinische <u>oder</u> psychologische <u>oder</u> geschlechtsspezifische Aspekte der geistigen Behinderung	<b>B2 (8. Semester)</b> V/SW Juristische Aspekte <u>oder</u> pädagogische Aspekte <u>oder</u> soziologische Aspekte der geistigen Behinderung
<b>C. Diagnostik und Beratung in der Geistigbehindertenpädagogik<sup>2</sup>(4 SWS)</b>	
<b>C1 (4. Semester)</b> SO Pädagogisch-diagnostische Grundfragen und Methoden bei geistiger Behinderung einschließlich Gutachtenerstellung	<b>C2 (5. Semester)</b> SO Lernbegleitung, Kooperation und Beratung bei geistiger Behinderung einschließlich Förderplanerstellung

<sup>1</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet A oder B.

<sup>2</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet C



D. Didaktische und methodische Grundlagen von Unterricht und Erziehung <sup>3</sup> (8 SWS)			
<b>D1 (6. Semester)</b> V/SO Didaktische Grundfragen der Geistigbehindertpädagogik	<b>D2 (7. Semester)</b> SW Förderung von Kommunikation und Lautsprache <u>oder</u> Außerschulische Bildungsangebote für Menschen mit einer geistigen Behinderung	<b>D3 (8. Semester)</b> SW Ein spezieller Unterrichtsber eich der Schule für Kinder mit geistiger Behinderung	<b>D4 (4. Semester)</b> SO Seminar zur Vor- und Nachbereitung sowie Lernbegleitung des studienbegleiten den Praktikums

---

<sup>3</sup> in Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet D oder E

<b>E. Grundlagen und Maßnahmen von Förderung und Therapie in der Geistigbehindertenpädagogik<sup>3</sup></b> <b>(4 SWS)</b>	
<b>E1 (7. Semester)</b> SW Theoretische und praktische Grundlagen wichtiger therapeutischer Verfahren einschließlich der Förderung von Menschen, die schwer geistig oder mehrfach behindert sind	<b>E2 (6. Semester)</b> SW Theorie und Praxis sonderpädagogischer Maßnahmen der Geistigbehindertenpädagogik und deren Umsetzung in Therapie- und Erziehungsplänen einschließlich deren Evaluation

<b>F. Prävention, Frühförderung, Integration und Rehabilitation bei geistiger Behinderung<sup>4</sup></b> <b>(4 - 6 SWS)</b>	
<b>F1 (7. Semester)</b> SW Integration von Schülerinnen und Schülern mit geistiger Behinderung in Regelklassen <u>oder</u> Pädagogische Förderung im Früh- und Elementarbereich	<b>F2 (6. Semester)</b> SW Berufsvorbereitung, -ausbildung und berufliche Eingliederung von Menschen mit geistiger Behinderung <u>oder</u> Lehrer- und Erziehertraining, Lehrerinnen und Erzieherinnentraining

<b>G. Sonderprobleme und spezielle Maßnahmen der Geistigbehindertenpädagogik<sup>4</sup></b> <b>(4 - 6 SWS)</b>
<b>Die Studierenden wählen aus nachfolgenden Veranstaltungen 2 bzw. 3 aus und absolvieren diese im 6. bis 8. Semester<sup>5</sup>:</b> Mögliche Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- SW: Einführung in Rechtsfragen der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>- SW: spezielle Fördermaßnahmen (z. B. computerunterstütztes Lernen)</li> <li>- SW: Projektarbeit, offener Unterricht und Freiarbeit</li> <li>- SW: Geschlechtsspezifische Probleme der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>- SW: Theorie und Praxis der Heimerziehung</li> <li>- SW: Außerschulische Bereiche der Geistigbehindertenpädagogik</li> <li>- SW: Gewalt und neue Behindertenfeindlichkeit</li> <li>- SW: Erziehung und Unterricht von Kindern, die mehrfach behindert sind</li> </ul>

<sup>4</sup> in Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet F oder G

<sup>5</sup> Vgl. § 6 (5)

Anlage 2.3:     HAUPTSTUDIUM Körperbehindertenpädagogik  
                  Lehramt an Förderschulen

<b>A. Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen der Körperbehindertenpädagogik<sup>1</sup></b> <b>( 4 SWS )</b>	
<b>A1 (4. Semester)</b> V/SW Theorie der Sondererziehung und Rehabilitation Körperbehinderter und Kranker unter Berücksichtigung der nationalen und internationalen Entwicklung <u>oder</u> Handlungsfelder der Körperbehindertenpädagogik, Organisationssysteme und deren Vernetzung	<b>A2 (5. Semester)</b> SW Beschreibung und Analyse der Zielgruppe: Erscheinungsformen von Körperbehinderungen bei Kindern und Jugendlichen unter förderpädagogischen Aspekten <u>oder</u> Forschungsmethoden und Forschungsfragestellungen in der Körperbehindertenpädagogik
<b>B. Bedingungen und Besonderheiten der Person-Umwelt-Interaktion bei Körperbehinderungen<sup>1</sup></b> <b>( 4 SWS; 4. bis 6. Semester )</b>	
V/SW Medizinische Aspekte, psychologische Aspekte <u>und/oder</u> soziologische und sozialpädagogische Aspekte der Körperbehindertenpädagogik	
<b>C. Diagnostik und Beratung in der Körperbehindertenpädagogik<sup>2</sup>(4 SWS</b>	
<b>C1 (6. Semester)</b> SW Förderdiagnostik und Erarbeitung von Förderplänen bei Kindern mit einer Körperbehinderung	<b>C2 (7. Semester)</b> SO Beratung und Kooperation in Arbeitsfeldern der Körperbehindertenpädagogik

<sup>1</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet A oder B

<sup>2</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet C

<b>D. Didaktische und methodische Grundlagen von Unterricht und Erziehung in der Körperbehindertenpädagogik<sup>3</sup></b> <span style="float: right;"><b>( 8 SWS )</b></span>			
<b>D1 (4. Semester)</b> V/SW Behindertenspezifische Didaktik des Unterrichts für Körperbehinderte und Kranke	<b>D2 (5. Semester)</b> SW Spezifische Probleme der Didaktik ausgewählter Unterrichtsfächer und Lernbereiche der Schule für Körperbehinderte <u>oder</u> Integration therapeutischer Maßnahmen in das pädagogische Konzept und interdisziplinäre Kooperation	<b>D3 (5./6. Semester)</b> SO Seminar zur Vor- und Nachbereitung sowie Lernbegleitung des studienbegleitenden Praktikums	<b>D4 (6. Semester)</b> SW Didaktik des gemeinsamen Unterrichts unter Berücksichtigung einer Körperbehinderung

- 11/20 -

<b>E. Grundlagen und Maßnahmen von Förderung und Therapie bei Körperbehinderung<sup>3</sup></b> <span style="float: right;"><b>( 4 SWS )</b></span>	
<b>E1 (7. Semester)</b> SW Pädagogisch-therapeutische Fördermaßnahmen bei Kindern mit Körperbehinderung, einschließlich Bewegungserleichterung und Physiotherapie oder Wahrnehmungs- und Lernförderung unter besonderer Berücksichtigung von Kindern mit cerebralen Bewegungsstörungen	<b>E2 (8. Semester)</b> SW Kommunikationsförderung (einschließlich Elektronischer Lern- und Kommunikationshilfen) <u>oder</u> Sport und psychomotorische Förderung in der Rehabilitation Körperbehinderter

<sup>3</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet D oder E

**F. Prävention, Frühförderung, Integration und Rehabilitation in Arbeitsfeldern der Körperbehindertenpädagogik<sup>4</sup> (4 – 6 SWS)**

<b>F1 (8. Semester)</b> SW Ganzheitliche Förderung körperbehinderter Kinder im Früh- und Elementarbereich <u>oder</u> Berufsvorbereitung, Berufsausbildung und berufliche Eingliederung körperbehinderter Jugendlicher	<b>F2 (7. Semester)</b> SW Schulische Integration Körperbehinderter <u>oder</u> Integration körperbehinderter Menschen in außerschulischen Lebensbereichen
--	--

**G. Sonderprobleme und spezielle Maßnahmen in Arbeitsfeldern der Körperbehindertenpädagogik<sup>4</sup> (4 – 6 SWS)**

<p><b>Die Studierenden wählen aus nachfolgenden Veranstaltungen 2 bzw. 3 aus und absolvieren diese im 6. bis 8. Semester.<sup>5</sup></b></p> <p>Mögliche Themen sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– SW:           Rechtsfragen                   in                   Arbeitsfeldern                   der Körperbehindertenpädagogik</li> <li>– SW: Spezifische Probleme kranker Schüler</li> <li>– SW: Spezifische Probleme der pädagogischen Förderung Schwerstbehinderter</li> <li>– SW: Körperbehinderungen in Verbindung mit weiteren Behinderungen und Störungen</li> <li>– SW: Erlebnispädagogische Arbeitsansätze in der Körperbehindertenpädagogik</li> </ul>	
---	--

<sup>4</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet F oder G

<sup>5</sup> Vgl. § 6 (5)

Anlage 2.4:      **HAUPTSTUDIUM Lernbehindertenpädagogik**  
**Lehramt an Förderschulen**

<b>A. Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik<sup>1</sup></b>				<b>( 4 SWS )</b>	
<b>A1 ( 5. Semester )</b> V/SW Theorienkonzepte der Lernbehindertenpädagogik <u>oder</u> Anthropologische und ethische Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik		<b>A2 ( 6. Semester )</b> SW Komparative und historische Aspekte der Lernbehindertenpädagogik <u>oder</u> Forschungsprobleme der Lernbehindertenpädagogik			

<b>B. Bedingungen und Besonderheiten der Person-Umwelt-Interaktion bei Lernbehinderung<sup>1</sup></b>			
<b>B1 ( 4. Semester )</b> V/SO Erscheinungsformen, Genese und Bedingungsfaktoren von Lernbehinderung unter besonderer Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte		<b>B2 ( 5. Semester )</b> V/SW Medizinische <u>oder</u> psychologische <u>oder</u> soziologische Aspekte der Lernbehindertenpädagogik	

<b>C. Diagnostik und Beratung bei Lernbehinderung<sup>2</sup></b>				<b>( 4 SWS )</b>	
<b>C1 ( 6. Semester )</b> SO Pädagogisch-diagnostische Grundfragen und Methoden bei Lernbehinderung einschließlich der Gutachtenerstellung		<b>C2 ( 7. Semester )</b> SO Lernbegleitung, Kooperation und Beratung bei Lernbehinderung einschließlich Förderplanerstellung			

<b>D. Didaktische und methodische Grundlagen von Unterricht und Erziehung bei Lernbehinderung<sup>3</sup></b>				<b>( 8 SWS )</b>	
<b>D1 ( 4. Semester )</b> V/SO Didaktisch-methodische Grundfragen der	<b>D2 ( 5. Semester )</b> SO Didaktik des Gemeinsamen Unterrichts bei Lernbehinderung	<b>D3 ( 4. Semester )</b> SO Didaktik des Schriftsprach erwerbs bei	<b>D4 ( 5. Semester )</b> SO Didaktik des Mathematikunterrichts bei Lernbehinderung		

<sup>1</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet A oder B

<sup>2</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet C

<sup>3</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet D oder E

Lernbehinderten pädagogik		Lernbehinderu ng	(Seminar zur Vor- und Nachbereitung sowie Lernbegleitung des studienbegleitende n Praktikums)
------------------------------	--	---------------------	--

- 11/22 -

<b>E. Grundlagen und Maßnahmen von Förderung und Therapie bei Lernbehinderung<sup>3</sup></b> <b>(4 SWS)</b>	
<b>E1 (5. oder 7. Semester)</b> SW Spieltherapie und Spielförderung <u>oder</u> Förderkonzepte zu den Förderschwerpunkten Wahrnehmung, Motorik, Emotionalität, Kognition, soziales Lernen, Methodenkompetenz	<b>E2 (6. oder 8. Semester)</b> SW Therapiekonzepte aus der pädagogischen Kunst- und Musiktherapie <u>oder</u> Förderkonzepte zu den Förderschwerpunkten Wahrnehmung, Motorik, Emotionalität, Kognition, soziales Lernen, Methodenkompetenz

<b>F. Prävention, Frühförderung, Integration und Rehabilitation bei Lernbehinderung<sup>4</sup></b> <b>(4 – 6 SWS)</b>		
<b>F1 (6. Semester)</b> SO Integrative Organisationsformen und integrative Schulentwicklung bei Lernbehinderung	<b>F2 (6. Semester)</b> SO Prävention und Frühförderung bei drohender Lernbehinderung	<b>F3 (7. Semester)</b> SO Rehabilitation und berufliche Eingliederung bei Lernbehinderung

<b>G. Sonderprobleme und spezielle Maßnahmen in Arbeitsfeldern der Lernbehindertenpädagogik<sup>4</sup></b> <b>(4 – 6 SWS)</b>
<b>Die Studierenden wählen aus nachfolgenden Veranstaltungen 2 bzw. 3 aus und absolvieren diese im 6. bis 8. Semester<sup>5</sup></b> Mögliche Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>– SW: Lehrerverhalten im Unterricht bei Lernbehinderung</li> <li>– SW: Teamentwicklung und Professionalisierung bei Lernbehinderung</li> <li>– SW: Schulrechtliche Grundlagen der Lernbehindertenpädagogik</li> <li>– SW: Neue Informations- und Kommunikationstechnologien im</li> </ul>

<sup>4</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studienggebiet F oder G

<sup>5</sup> Vgl. § 6 (5)

Unterricht bei Schülern mit Lernbehinderung

- SW: Lernbehinderung in Verbindung mit weiteren Behinderungen und Störungen



Anlage 2.5:      HAUPTSTUDIUM **Sprachbehindertenpädagogik**  
**Lehramt an Förderschulen**

<b>A. Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen der Sprachbehindertenpädagogik<sup>1</sup></b> <b>( 4 SWS )</b>	
<b>A1 (4. Semester)</b> V/SW Gegenstand, Zielsetzung, Aufgaben, Praxis und Theorie der Sprachbehindertenpädagogik in Geschichte und Gegenwart, in der nationalen und internationalen Entwicklung <u>oder</u> Erscheinungsformen, Ursachen, Verläufe und Begleiterscheinungen von erworbenen und entwicklungsbedingten Beeinträchtigungen des sprachlichen Handelns	<b>A2 (5. Semester)</b> SW Förderpädagogische und sprachtherapeutische Handlungsfelder, Organisationsformen und deren Vernetzung <u>oder</u> Anthropologische und ethische Grundlagen der Sprachbehindertenpädagogik
<b>B. Bedingungen und Besonderheiten der Person-Umwelt-Interaktion bei einer Sprachbehinderung<sup>1</sup></b> <b>( 4 SWS )</b>	
<b>B1 (4. Semester)</b> V/SO Sprachwissenschaftliche Modelle, Ansätze und Techniken zur Beschreibung, Erklärung und Behandlung der unter E aufgelisteten Störungsbilder unter besonderer Berücksichtigung der Neurolinguistik, Psycholinguistik, Soziolinguistik, Phonetik und Phonologie	<b>B2 (5. Semester)</b> V/SO Medizinische, neuropsychologische, psychologische und soziologische Aspekte zur Beschreibung, Erklärung und Behandlung der unter E aufgelisteten Beeinträchtigungen des sprachlichen Handelns

<sup>1</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet A oder B

<b>C. Diagnostik und Beratung in der Sprachbehindertenpädagogik<sup>2</sup> (4 SW</b>	
<b>C1 (6. Semester)</b> SO Grundlagen und Methoden der Anamnese, der förderpädagogischen und klinischen Diagnostik der unter E aufgelisteten Beeinträchtigungen im sprachlichen Handeln sowie sprachheilpädagogische Interventionstechniken für Unterricht und Therapie	<b>C2 (7. Semester)</b> SW Spezifische Verfahren der sprachheilpädagogischen, klinisch-linguistischen und logopädischen Diagnostik sowie Erstellen von Förder- und Therapieplänen <u>oder</u> Grundlagen der Statistik, Testtheorie

- 11/24 -

<b>D. Didaktische und methodische Grundlagen von Unterricht und Erziehung in der Sprachbehindertenpädagogik<sup>3</sup> (8 SWS)</b>			
<b>D1 (4. Semester)</b> V/SO Didaktische und methodische Grundfragen des Unterrichts bei Kindern und Jugendlichen mit Förderbedarf im Bereich der Sprache	<b>D2 (5. Semester)</b> SO Spezifische Probleme der Didaktik der Sprachbehindertenpädagogik	<b>D3 (6. Semester)</b> SO Individualisierung und Differenzierung in Unterricht und Erziehung, Fragen der Integration sprachbehinderter Kinder und Jugendlicher an Regelschulen	<b>D4 (6./7. Semester)</b> SO Seminar zur Vor- und Nachbereitung sowie Lernbegleitung des studienbegleitenden Praktikums

<sup>2</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet C

<sup>3</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet D oder E

<sup>4</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet F oder G

<b>E. Grundlagen und Maßnahmen von Förderung und Therapie<sup>3</sup> (4 SWS)</b>	
<b>E1 (5. oder 6. Semester)</b> SO Erscheinungsformen, Ursachen, Verläufe, Differentialdiagnose und Therapie von : <ul style="list-style-type: none"> <li>- Störungen der Sprachentwicklung (Dysgrammatismus, Dyslalie, Störungen des Wortschatzes und der Semantik)</li> <li>- erworbenen zentralen Störungen der Sprache und des Sprechens bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen (Aphasien, Dysarthrophonien, sprechpraktischen Störungen)</li> <li>- Stimmstörungen</li> <li>- Redeflussstörungen (Stottern/Poltern)</li> <li>- Störungen der Schriftsprache (LRS)</li> </ul>	<b>E2 (7. Semester)</b> SW Pädagogisch-therapeutische Fördermaßnahmen bei Störungen und Beeinträchtigungen auf allen Ebenen des sprachlichen Handelns sowie begleitende Fördermaßnahmen aus Bereichen wie Motopädie, Kunsttherapie, Ergotherapie, Musiktherapie, Spieltherapie und Sozialarbeit <u>oder</u> Erscheinungsformen, Verläufe sowie pädagogisch-therapeutische Fördermaßnahmen von durch periphere und zentrale Hörstörungen, pathologische Veränderungen der Sprechorgane oder neurologische und psychiatrische Erkrankungen verursachten Beeinträchtigungen des sprachlichen Handelns

<b>F. Prävention, Frühförderung, Integration und Rehabilitation bei Sprachbehinderungen<sup>4</sup> (4 - 6 SWS)</b>	
<b>F1 (7. Semester)</b> SO Organisationsformen und Methoden der Prävention, einschließlich pädaudiologischer Maßnahmen, sowie vorschulische Fördermaßnahmen, schulpsychologische Beratung, kooperative und integrative Beschulungsmodelle	<b>F2 (8. Semester)</b> SO Struktur interdisziplinärer Berufsfelder und Arbeitsweisen von stationären, teilstationären und ambulanten Reha-Einrichtungen, Selbsthilfeorganisationen sowie berufsfördernde Maßnahmen

<b>G. Sonderprobleme und spezielle Maßnahmen<sup>4</sup> (4 - 6 SWS)</b>	
<b>Die Studierenden wählen aus nachfolgenden Veranstaltungen 2 bzw. 3</b>	

**aus und absolvieren diese im 6. bis 8. Semester.<sup>5</sup>**

Mögliche Themen sind:

- SW: Fragen der medizinischen Verordnung von Therapien, Heil- und Hilfsmitteln, Kenntnis der Begutachtungsanleitung, Kostenregelung und Zusammenarbeit gesundheitspolitischer Maßnahmeträger wie z.B. Krankenkassen und Gesundheitsämter
- SW: Grundlegende Rechtsfragen der Sprachbehindertenpädagogik, der Verbandsarbeit, Gutachtenerstellung, Fragen der Supervision bei Praktika und zu Berufsbeginn; Fragen der Praxiseröffnung und des Praxismanagements
- SW: Spezielle Förder- und Therapieverfahren

---

<sup>5</sup> Vgl. § 6 (5)

Anlage 2.6: **HAUPTSTUDIUM Verhaltensgestörtenpädagogik**  
**Lehramt an Förderschulen**

<b>A. Wissenschaftstheoretische und methodologische Grundlagen der Verhaltensgestörtenpädagogik<sup>1</sup></b> <b>(4 SWS)</b>			
<b>A1 (4. Semester)</b> V/SO Erscheinungsformen, Bedingungen, Zusammenhänge und Verläufe bei Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklungen		<b>A2 (5. Semester)</b> SW Geschichte und Gegenwart der Theorie und der Praxis der Verhaltensgestörtenpädagogik <u>oder</u> Förderpädagogische Handlungsfelder und Organisationssysteme	
<b>B. Bedingungen und Besonderheiten der Person-Umwelt-Interaktion bei Verhaltensstörungen<sup>1</sup></b> <b>(4 SWS)</b>			
<b>B1 (4. Semester)</b> V/SW Psychologische oder soziologische Aspekte zur Erklärung und Veränderung von Störungen der sozialen und emotionalen Entwicklung		<b>B2 (4. oder 5. Semester)</b> V/SO Medizinische Sichtweisen und Behandlungsformen von Verhaltensstörungen (insbesondere Kinder- und Jugendpsychiatrie)	
<b>C. Diagnostik und Beratung in der Verhaltensgestörtenpädagogik<sup>2</sup>(4 SWS)</b>			
<b>C1 (5. Semester)</b> SO Diagnostik (Entwicklung des Förderbedarfs insbesondere durch dialogische Methoden), förderpädagogische Gutachtenerstellung		<b>C2 (6. Semester)</b> SO Theorie und Praxis der Gesprächsführung und Beratung (einschließlich nachgehender Begleitung)	
<b>D. Didaktische und methodische Grundlagen von Unterricht und Erziehung<sup>3</sup></b> <b>(8 SWS)</b>			
<b>D1 (4. Semester)</b> V/SO Didaktische und methodische Aspekte des Unterrichts von Schülern mit Störungen der sozialen und emotionalen	<b>D2 (5. Semester)</b> SO Förderung in integrativen Maßnahmen (Einzel- und Gruppenförderung sowie kooperative Arbeit)	<b>D3 6. Semester)</b> SO Die Rolle des Lehrers (Interaktionsformen in Unterricht und Erziehung sowie deren Analyse und Veränderung)	<b>D4 (5./6. Semester)</b> SO Förderplanung und Lernbegleitung (in Verbindung mit dem studienbegleitenden Praktikum)

<sup>1</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet A oder B

<sup>2</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet C

<sup>3</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet D oder E

Entwicklung			
-------------	--	--	--

<b>E. Grundlagen und Maßnahmen von Förderung und Therapie<sup>3</sup> (4 SWS)</b>	
<b>E1 (6. Semester)</b> SW Theoretische und praktische Grundlagen wichtiger therapeutischer Verfahren <u>oder</u> Verfahren zur Problemlösung und Ressourcengewinnung	<b>E2 (7. Semester)</b> SW Pädagogisch-therapeutische Verfahren bei speziellen Verhaltensstörungen (z.B. Angst, Aggressivität, Hyperaktivität) <u>oder</u> Spezielle pädagogische und therapeutische Verfahren (z.B. Musiktherapie)

- 11/27 -

<b>F. Prävention, Frühförderung, Integration und Rehabilitation<sup>4</sup> (4 -</b>		
<b>F1 (6. Semester)</b> SO Organisationsformen und Methoden der Prävention, Kooperation und Integration	<b>F2 (7. Semester)</b> SO Supervision und kollegiale Praxisberatung	<b>F3 (8. Semester)</b> SO Lehrer- und Erziehertraining

<b>G. Sonderprobleme und spezielle Maßnahmen<sup>4</sup> (4 - 6 SWS)</b>
<b>Die Studierenden wählen aus nachfolgenden Veranstaltungen 2 bzw. 3 aus und absolvieren diese im 6. bis 8. Semester.<sup>5</sup></b> Mögliche Themen sind: <ul style="list-style-type: none"> <li>- SW: Einführung in Rechtsfragen der Verhaltensgestörtenpädagogik</li> <li>- SW: Berufsvorbereitung und berufliche Fördermaßnahmen</li> <li>- SW: Theorie und Praxis des Jugendstrafvollzugs, der Heimerziehung und alter-nativer Formen, Suchtverhalten (Diagnose, Therapie, Prävention insb. Drogenabhängigkeit und Alkoholismus)</li> <li>- SW: Gewalt von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- SW: wissenschaftliche Arbeits- und Forschungsmethoden</li> <li>- SW: Mediation</li> <li>- SW: Multimedia in der Erziehungshilfe</li> <li>- SW: Entwicklung und Organisation schulischer Erziehungshilfe einschließlich ihrer Kooperationssysteme</li> <li>- SW: Kooperation, Teamarbeit und Teamberatung</li> <li>- SW: Beratung von Kindern und Jugendlichen</li> <li>- SW: Arbeit mit Jungen und Mädchen in der Erziehungshilfe</li> </ul>

<sup>4</sup> Ein Leistungsnachweis aus dem Studiengebiet F oder G

<sup>5</sup> Vgl. § 6 (5)

**Anlage 3: ERWEITERUNGSPRÜFUNG in einer sonderpädagogischen Fachrichtung**

**12 SWS zu belegen aus dem GRUNDSTUDIUM der sonderpädagogischen Fachrichtung im grundständigen Studiengang**

<b>1. Grundlegende Aspekte der allgemeinen Sonderpädagogik (2 SWS)</b>	
VO Psychologische und medizinische Grundlagen der Sonderpädagogik <u>oder</u> Soziologie der Behinderung	
<b>2. Einführung in die sonderpädagogischen Fachrichtungen (4 SWS)</b>	
SO Studierte sonderpädagogische Fachrichtung <sup>1</sup>	SW eine weitere sonderpädagogische Fachrichtung <sup>2</sup>
<b>3. Grundlagen der sonderpädagogischen Beratung (6 SWS)</b>	
VO Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik	SO Grundlagen der sonderpädagogischen Beratung 1
SO Grundlagen der sonderpädagogischen Diagnostik	

**sowie 34 SWS aus dem HAUPTSTUDIUM der jeweiligen sonderpädagogischen Fachrichtung**

Dieser Teil entspricht den Ablaufplänen 2.1-2.6.

<sup>1</sup> Abzuschließen mit einem Leistungsnachweis

<sup>2</sup> Abzuschließen mit einem weiteren Leistungsnachweis